

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 7

Religion

Ich bin, wie ich bin ...

Christina Bolte



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Ich bin, wie ich bin ...

Christina Bolte

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Anzahl der Teilnehmer*innen:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Ritual zum Einstieg in den Tag für das Kitateam kennenlernen
- den eigenen Ton finden
- sich mit sich selbst verbinden
- sich mit Gott verbinden
- den Ton der Anderen hören
- sich mit Anderen verbinden („einzeln ein Ton, gemeinsam ein Lied“)
- mittel
- mindestens zwei pädagogische Fachkräfte
- da Aufstellung im Kreis, z. B. Turnraum
- Lied und Gebetstext für Anleiter*in
- gestaltete Mitte, z. B. Tuch und Kerze
- für Papier
- gering
- ca. 10 Minuten

„Ich bin, wie ich bin, mit allen Dingen. Ich bin, wie ich bin, ich will mich singen.“ (Gila Antara)

Jeder Arbeitstag ist ein neuer Anfang. Jeder Tag lädt ein und fordert auf, gut bei sich selbst zu sein, einen Standpunkt zu finden, ein Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten und Talente zu haben, Grenzen wahrzunehmen, Kraft zu spüren.

Jeder Tag lädt auch dazu ein, die Anderen wahrzunehmen, ihnen Aufmerksamkeit zu schenken, sich auf sie einzustellen, Gemeinsamkeiten zu entdecken, Unterschiedlichkeit anzunehmen und wertzuschätzen, gut miteinander in Kontakt zu sein.

Gläubige Menschen vertrauen darauf, dass sie nicht allein vor welche Herausforderungen auch immer gestellt sind. Jeden Tag bietet Gott neu SEINE Nähe, sein DASEIN an. Alles soll miteinander verbunden sein: jeder Mensch mit sich selbst, die Menschen untereinander und auch mit der höheren Macht, die die Christen Gott nennen.

Jeder Mensch hat einen ganz individuellen Ton. Dieser wurde sozusagen schon „mit in die Wiege gelegt.“ Es ist der Ton, der „jedem selbst gehört“, den „kein anderer machen kann.“ Und je nach körperlicher und geistiger Verfasstheit klingt dieser Ton immer wieder etwas anders.

Um gut in den Tag zu starten, ist es wichtig, ins Innere zu hören, diesen Ton erklingen zu lassen. Und es gilt, auch den Ton der Anderen wahrzunehmen und sich aufeinander einzustimmen, sodass aus einzelnen Tönen gleichsam ein Lied entstehen und erklingen kann.